no brainer club

Explosives Value-Investing!

+++ Corona-Krise – wie geht es weiter? +++

EDITORIAL

Geschätztes NBC-Mitglied,

die Ereignisse in Politik, Wirtschaft und am Markt überschlagen sich weiterhin und machen den Blick ins Depot zum unangenehmen Teil des Tages.

Ich werde heute nochmal einen Blick auf die Gesamtlage werfen und einen Ausblick wagen. Auch ist es Zeit für eine der berühmten Ansagen unseres Chefanalysten Hai.

Selten haben wir so eine miese Stimmung am Markt gesehen. Normalerweise entwickeln sich Bärenmarkte über Monate, bevor Investoren dann vollends in Panik geraten und kapitulieren. Die ersten Phasen dieses Prozesses haben wir komplett übersprungen.

Fast alle Leute, mit denen ich spreche, sagen: „Ich warte mit Käufen, bis wir noch weiter gefallen sind“.

Ein klares Indiz für eine außerordentlich ausgeprägte und vor allem negative Stimmung. Nach Wochen, in denen -3% schon ein guter Tag sind, traut sich kaum einer an den Markt. Jeder Kauf sieht schon 24 Stunden später unsinnig aus – wir denken aber anders.

Wir sind zudem sehr zuversichtlich, dass wir auch in dieser Phase mit neuen Ideen wie jüngst Synlogic sehr schnell wieder Prozente generieren können. In den nächsten Monaten vermutlich mehr denn je!

Viele Grüße und vor allem viel Gesundheit

NoAlpha

NoAlpha, Chefredakteur No Brainer Club

CORONAVIRUS

Marktkommentar.....Seite 2
Botschaft von Hai.....Seite 5

KURZUPDATES

NEUAUFNAHMEN

Coronavirus

MARKTKOMMENTAR

Vorab: Bitte lies die Ausgabe in Ruhe, bevor Du hektische Änderungen nach einzelnen Absätzen vornimmst! Auch solltest Du unsere jüngste Academy-Ausgabe verinnerlicht haben. Du findest sie im Mitgliederbereich.

Ausbreitung des Virus

Die Anzahl der Fälle und Toten nimmt weltweit und täglich zu. Wir denken, das wird sich nicht mehr ändern. Um die Erkrankung aus der Welt zu schaffen, ist es schlicht und ergreifend zu spät. Neue Infektionsherde würden immer wieder ausbrechen. Die Erkrankung wird ein Teil unseres Lebens, doch wir sagen Dir, warum das ein kleineres Problem wird als gedacht. Durchseuchung – schon jetzt der Hauptkandidat für das Unwort des Jahres – wird eine Lösung sein, um eine Herdenimmunität zu schaffen. Viel besser wäre aber ein „Shutdown“, um nach einigen Wochen schrittweise in die Normalität zurückzukehren. Nachfolgend müssen alle Fälle streng verfolgt werden. So passiert es in vielen asiatischen Ländern mit erfolgreichen Ergebnissen. Gleichzeitig zeigen einige existierende Medikamente, vor allem der Hoffnungsträger Remdesevir von Gilead, vielversprechende Zeichen, Symptome zu lindern, Heilung zu beschleunigen und die Anzahl schwerer Fälle zu reduzieren.

Gerade letzteres würde sich sehr positiv auf eine drohende Überlastung des Gesundheitssystems auswirken. **Lasse Dich von Ausbreitungszahlen nicht mehr schocken!** Diese werden stärker steigen denn je, was einen einfachen Grund hat: Wir testen nun viel mehr und auch immer mehr asymptotische Menschen.

Schlagartige Ausbreitungen in dicht besiedelten Gegenden in Entwicklungsländern könnten kurzfristig noch einmal für Unruhe sorgen. Doch mit jedem Tag wächst global die Erfahrung im Umgang mit Ausbrüchen!

Timelag beachten

Zudem testen wir derzeit Fälle, die Symptome zeigen und deren Umfeld. Das heißt, alle Zahlen sind bei einer medianen Inkubationszeit von fünf Tagen 5-7 Tage hinter der Realität. Selbst wenn sich die Lage schon stabilisiert hat – und damit meinen wir den notwendigen Stop des exponentiellen Wachstums – werden die Fälle durch steigende Testzahlen und das Timelag weiter ansteigen. Die Börse wird bald nicht mehr auf diese Zahlen reagieren, denn wichtige Maßnahmen wurden eingeleitet.

Öffentliches Leben eingeschränkt oder angehalten

Rund um den Globus wurde das öffentliche Leben und soziale Aktivitäten stark reduziert. Die positiven Effekte dieser Maßnahmen sehen wir vermutlich erst in einigen Tagen. Die negativen Effekte aber schlagen uns schon ins Gesicht: Produktionsstopss, Ladenschließungen, Flugstornierungen. Die Wirtschaft geht in den Stillstand und eine globale Rezession ist nicht abzuwenden. Lasse Dich auch hiervon nicht schockieren!

powered by sharedeals.de one trade ahead!

Drei Schritte zurück…

Das öffentliche und wirtschaftliche Leben in vielen Teilen wurde nun schockartig reduziert. Doch Du solltest diesen Prozess nicht linear fortschreiben. Unternehmer als auch Arbeitnehmer möchten Geld verdienen und werden Stück für Stück ihre Produktion wieder hochfahren.

…und langsam wieder nach vorne

Gerade junge Arbeitnehmer werden das Risiko in Kauf nehmen, und zur Not unter strengen hygienischen Vorschriften die Arbeit wieder aufnehmen. Eine gewisse Verbreitung wird sich auch dann nicht verhindern lassen. Wichtig ist nur: Die Ausbreitung muss langsam geschehen um das Gesundheitssystem nicht zu überlasten. In wenigen Wochen werden die Krankenhäuser die Lage viel besser unter Kontrolle haben.

Wo führt das hin? Wann kommt die Heilung?

Wir werden uns so Schritt für Schritt an ein Stadium herantasten, das ein Leben mit einer geringen Ausbreitung ermöglicht und gleichzeitig die wirtschaftliche Aktivität nicht komplett abwürgt. Das wird noch einige Wochen dauern und es ist nicht auszuschließen, dass wir zwischendurch immer mal wieder auch Schritte zurück machen müssen. Gleichzeitig wird der Kampf gegen die Mortalitätsrate in den Laboren dieser Welt geführt. Hoffnung durch Impfung sehen wir nur am Horizont. Doch bis diese verfügbar ist, haben wir uns längst an ein geordnetes Leben mit dem Coronavirus gewöhnt und so wichtig wird diese Imfpung gar nicht mehr sein. Wir wollen menschliche Innovation und Anpassungsfähigkeit „long“ sein und „short“ Angst – wir bleiben Optimisten.

Bazookas noch und nöcher

Von Mario Draghi geprägt und vor wenigen Jahren noch sensationell, heute schon alltäglich. „Whatever it takes“ ist das neue Mantra zahlreicher Regierungen und Notenbanken. Die USA sind aus ihrem anfänglichen Schlummer erwacht und haben in Windeseile ein gigantisches Rettungspaket geschnürt – schon bald haben US-Amerikaner gar Geld von der Regierung auf dem Konto! Eine sinnvolle Maßnahme, die gerade den Bevölkerungsschichten, die von Monat zu Monat leben und deren ökonomische Existenz in Gefahr ist. Hier wird nicht gezögert und wir sind sicher, dass die Entschlossenheit und Geschwindigkeit dieser Maßnahmen (vor allem im Vergleich zur Finanzkrise 2008) in die Geschichte eingehen wird.

Wie geht es nun am Markt weiter?

Haben wir denn jetzt die absoluten Tiefs gesehen? Da sind wir uns noch nicht sicher. Wir sind aber äußerst zuversichtlich, dass wir nun eine Bodenbildung starten. Ob das sofort startet oder ob der Markt noch einmal 5-10% fällt, ist in diesem Umfeld eine unseriöse Prognose. Es ist an der Zeit, die Maßnahmen wirken zu lassen. Helfen Sie? Beruhigt sich die Lage? Sind zusätzliche Maßnahmen notwendig? Aber wir sagen:

Wer jetzt Aktien kauft, wird es schon in wenigen Wochen bis Monaten oder spätestens 1-2 Jahren nicht bereuen. Zahlreiche Treiber in der Fiskal- und Geldpolitik werden die Aktienmärkte befeuern und nach einer Anpassungsphase und Rezession könnte dies der Grundstein für eine langanhaltende Rallye werden. Es könnten die letzten Monate sein, in denen sich Wertpapiere mit nennenswerter Rendite erwerben lassen. Der Zins wurde in der westlichen Welt gerade abgeschafft!

powered by sharedeals.de one trade ahead!

Finger weg von…

Wir halten nicht alle Aktien für einen blinden Kauf. Ein guter Teil der Hotelketten, Airlines und Reisebüros könnte zu Lasten jetziger Gläubiger und vor allem Aktionäre rekapitalisiert werden. Die Firmen wird es weiter oder wieder geben, die Vermögen der Investoren sind aber in akuter Gefahr. Die deutsche Automobilindustrie hat sich leider unter einem riesigen Schuldenberg begraben. Müssen diese eine Kapitalerhöhung durchführen, laufen Investoren auf Jahre hin bergauf.

Wir raten auch davon ab, dem Boom von Supermarktaktien zu folgen. Werden diese ein gutes Quartal haben? Ziemlich sicher. Aber es handelt sich um lediglich ein Quartal und sobald jeder Mensch einmal über ausreichende Vorräte verfügt, heißt es für die Supermärkte „Business as usual“. Zudem werden Kunden auch hier auf nicht-essenzielle Güter erst einmal verzichten.

Auch wenn das nicht der Fokus des NBC ist, erreichen uns auch einige Fragen über kaufenswerte Blue Chips. Generell raten wir, Aktien von Unternehmen zu kaufen, die **langfristiges Wachstum in Aussicht haben und finanziell zumindest solide aufgestellt sind**. Für voraussichtlich wertstabil und solide im DAX halten wir zum Beispiel Vonovia und SAP. Auch Bayer und die Deutsche Telekom sollten sich stabiler als viele andere Aktien entwickeln und verfügen über nennenswerte Wachstumstreiber. Der Verschuldungsgrad ist dort zwar etwas angespannter, aber aufgrund der stabilen Geschäftssparten akzeptabel.

Wer die heftigen Rebound-Renditen sucht, muss in reine Chemieplays wie zum Beispiel Covestro investieren. Für diese Kategorie halten wir aber unsere No Brainer für deutlich aussichtsreicher.

Es werden noch Pleiten kommen und hier besteht die Gefahr für eine potenzielle zweite Abwärstwelle in einigen Monaten. Doch eine gewisse Erwartung daran ist längst eingepreist und wir sehen aktuell mehr Upside als Downside im Markt.

Risiko für Bios?

Die Hauptrisiken in unserem Portfolio bleiben Verzögerungen oder Verschiebungen von Studien. Wir glauben aber, dass die aktuellen Entwicklungen mittelfristig positiv für die Branche sein werden. Es ist klarer denn je, dass Forschung und Innovation zur Erhaltung des Lebens auf dem Planeten, insbesondere bei weiter wachsender Bevölkerung, ein elementares Mittel ist und bleibt.

Wir glauben auch, dass die Regulatorik im Zweifelsfall ein Auge zudrücken wird. Neue Medikamente wegen dieser Krise nun auf Jahre zu verschieben, weil einige Datenpunkte in Studien fehlen könnten, halten wir nach dieser Erfahrung weder für sinnvoll noch politisch umsetzbar. Wir können uns gar eine Welle von Zulassungen mit schwächerer Datenbasis, aber dafür höheren Anforderungen an Studien nach der Zulassung vorstellen. Die Sicherheit der Behandlung muss allerdings definitiv gewährleistet sein.

Mit der Zeit käme ein Refinanzierungsrisiko auf uns zu. Wir können absurderweise von Glück reden, dass der Crash in einer noch nie gesehenen Geschwindigkeit passierte. So bleibt Zeit für eine Erholung, bis frische Gelder notwendig sind.

BOTSCHAFT VON CHEFANALYST HAI

Liebes NBC-Mitglied,

die Coronakrise führt aktuell zu einem historischen Crash an den Märkten. Die Verwerfungen sorgen für **tiefe Wunden** in unseren Depots – auch in meinen!

Leitindizes wie der DAX sind seit hiesigem Ausbruch des Virus um rund **-40%** gefallen. Keiner weiß, wo genau der Boden ist, doch eines gilt aktuell mehr denn je: Panik ist völlig fehl am Platz!

Insbesondere neuere NBC-Mitglieder, die vielleicht ihre erste Börsenkrise durchleben, dürften zu **verstärkten Emotionen** neigen und möglicherweise sogar mit blinden Verkäufen agieren. Solange keine kritischen Kreditverpflichtungen gegeben sind, könnten solche Handlungen falscher nicht sein!

Ja, die Krise ist heftig und die Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft noch kaum absehbar. Ja, es wird noch **unzählige Horror-Schlagzeilen** über die nächsten Wochen geben. Und dennoch bin ich sicher: Wer jetzt rational und emotionsfrei vorgeht, wird auch dieses Jahr wieder den Turnaround in seinem Depot schaffen!

Heftigster Crash aller Zeiten – warum bleibe ich gelassen?

Ich habe über die letzten Jahre schlechte Börsenzeiten erlebt und dennoch Millionen verdient. Der aktuelle Crash ist auch für mich der heftigste. Meine Buchverluste sind im Augenblick vermutlich die höchsten von uns allen. Ich bleibe gelassen.

Hätte ich mich an die guten **Money-Management-Ratschläge** unseres Chefredakteurs NoAlpha gehalten, würde mein Depot jetzt besser dastehen. Aber ich bin ein anderer Typ Investor – und werde damit langfristig erfolgreich bleiben! Es ist gut, dass jeder seinen individuellen Stil findet. Der NBC schafft die Grundlage an Informationen, welche die Anwendung verschiedener Strategien für nachhaltigen Börsenerfolg erlauben.

Was unsere No Brainer angeht, hat sich fundamental durch Corona **wenig bis nichts geändert.** Kein Unternehmen hat operativ wirklich enttäuscht – im Gegenteil!

NBCler halten immer noch den gleichen Wert im Depot, nur eben dass dieser aktuell unter Wert **verschleudert** wird. Hast Du weiterhin Möglichkeiten auf der Käuferseite zu agieren, solltest Du das unbedingt – aber mit selektiver Sorgfalt – tun! Kurzfristige Erholungen kannst Du dann wieder für etwas Liquiditätsaufbau nutzen. Nach einigen Monaten werden die No Brainer-Aktien wieder ganz **andere Kursdimensionen** erklimmen.

powered by sharedeals.de one trade ahead!

No Brainer vs. Bluechips

Bislang haben unsere No Brainer-Aktien ähnlich viel Prozente eingebüßt wie große Bluechips. Während letztere aber zumeist substantiell von Corona betroffen sind, mit Produktionsstopps, Lieferengpässen, Auftragseinbrüchen oder schwachem Konsumverhalten konfrontiert sind, haben unsere Aktien **all diese Probleme nicht**. Die Finanzergebnisse bleiben im geplanten Rahmen. Kritisch wäre nur ein Finanzierungszwang im aktuellen Umfeld.

Das heißt: Von einem langfristigen Konjunktureinbruch sind viele Industrien stark betroffen, nicht aber unsere Biotechs! „Big Pharma“ sitzt auf dem **höchsten Cashpolster aller Zeiten** und wartet nur auf ein günstiges Umfeld für Übernahmen und sonstige Transaktionen. Ein solches Umfeld haben wir **jetzt**. Viele unserer Aktien wurden zunächst – meist ohne große Volumina – ebenfalls abverkauft, werden sich aber von einer weiteren Negativdynamik im Markt verstärkt **abkoppeln** können. Das liegt schlicht und einfach daran, dass sie viel zu günstig sind und auch während der Pandemie **viel zu günstig bleiben**. Von großen Bluechip-Unternehmen kann man das nicht behaupten!

Bisher haben sich unsere Ansagen in „Krisenzeiten“ immer bewahrheitet und unsere Strategien bewährt. Die Hausnummer ist diesmal eine andere, doch erneut werden wir gestärkt und reich an weiterer Erfahrung aus dem Kapitel Corona hervorgehen.

All in Catabasis?

Unsere **Net-Cash-Plays** werden früher oder später wie immer alle ein Erfolg, das ist Fakt. Ich selbst bin etwas risikoaffiner und setze vor allem auf die großen Würfe. Auch hiermit bin ich in den letzten Jahren immer gut gefahren. Wahrscheinlich hältst Du so wie ich eine große Position **Catabasis** im Depot. Ich kaufe hier fast auf täglicher Basis weiter zu. Es geht für mich nicht anders, das Chance-Risiko-Verhältnis ist einfach zu gut!

Aktuell handelt Catabasis quasi auf Liquidierungswert, dabei gab es erst diese Woche wieder enorm positive Erkenntnisse, die für eine **wahnsinnig positive Zukunft** sprechen. Corona dürfte keinen ernsthaft negativen Einfluss auf das Unternehmen haben, sondern die Position sogar stärken, da es den auf Steroide (gefährlich bei Viruserkrankungen) setzenden Wettbewerb schwächt!

Die Firma ist gut finanziert und hat mit der Kapitalerhöhung im Februar alles richtig gemacht. Es gilt dabei zu sein, wenn der Wert durch einen Deal über Nacht mehrere +100% oder durch eine Übernahmeofferte +1.000% explodiert! Ansonsten sehe ich die Aktie bei zumindest **7-10 USD vor Readout** – fast ein Worst Case!

Wie Du weißt, kann man bei Aktien wie Catabasis ein Mini-Restrestrisiko aber nie ganz ausschließen. Auch wenn der Studienerfolg noch so wahrscheinlich ist, kann ihn niemand garantieren. Sei Dir dessen immer bewusst!

Wie geht es jetzt weiter?

Das für mich wahrscheinlichste Szenario in Sachen Corona: Wir werden jetzt noch einige Wochen mit Schreckensmeldungen überhäuft, insbesondere die USA dürften aufgrund zu langer Beschwichtigung noch für die ein oder andere **Hiobsbotschaft** gut sein. Doch die Politik wird nun mit allen erdenklichen Mitteln im Sinne der Wirtschaft agieren und einen kompletten Zusammenbruch zu verhindern wissen. Selbst ein zeitweiliger **„Shutdown"** könnte von der Börse positiv aufgenommen werden, wenn sich dadurch endlich Licht am Ende des Tunnels abzeichnen ließe.

Klar ist: Gehen die Fallzahlen allmählich zurück – und damit rechne ich zumindest für Europa noch im April – wird eine riesige **Erleichterungsrallye** an den Märkten die Folge sein. Spätestens dann fließt auch wieder Geld in kleinere, massiv unterbewertete Biotechs wie den unseren. Ein schnelles Aufholen sämtlicher Buchverluste wäre kurzfristig realistisch.

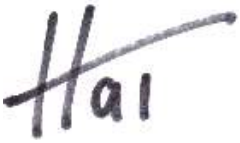
Die kürzlichen, tiefgreifenden Maßnahmen der Zentralbanken kämen dann zusätzlich zum Tragen und mangels Anlagealternativen würden sich die Leute auf Aktien nur so stürzen. Schon jetzt erhalte ich aus meinem Freundes- und Bekanntenkreis zahlreiche Anfragen, ob man jetzt nicht Aktien kaufen solle. Leute, die sich nie intensiver mit der Börse beschäftigt haben, haben anscheinend verstanden, dass Krisenzeiten **Kaufzeiten** sind!

Ich erwarte eine **große Gegenbewegung** im Frühjahr. Positive Unternehmensnachrichten, die aktuell möglicherweise zurückgehalten werden, dürften dann nur so sprießen – insbesondere bei unseren, mit reichlich Kurskatalysatoren gesegneten Aktien.

Ich wünsche Dir die **nötige Gelassenheit**, auch diese Krise zu durchstehen. Es wäre der denkbar schlechteste Zeitpunkt zum Aufgeben!

Wir lesen uns im Live Chat!

Beste Grüße,



Hai, Chefanalyst No Brainer Club

powered by sharedeals.de one trade ahead!

Als NBC-Mitglied erhältst Du auf den Folgeseiten reihenweise Aktien-Empfehlungen von **ECHTEN** Experten und Börsenmillionären.

Wenn Du wissen möchtest, wo wir jetzt einsteigen, um unser Depot nicht nur durch die Krise zu bringen, sondern auch noch **hohe, sichere Prozente** einzufahren, kannst Du Dir hier einen der wenigen letzten Plätze im hochexklusiven No Brainer Club sichern. Gleichzeitig erhältst Du so **Zugriff auf unsere Academy**, die Dir gleich von Anfang an einen soliden Depotaufbau erklärt und beim Management Deiner Positionen hilft!

Unsere zahlreichen und vergangenen Erfolge findest Du auf dieser Seite. Wir denken, es ist eine der interessantesten Phasen der letzten 15 Jahre, um in Aktien zu investieren. Die Angst greift um sich – wer jetzt einen **kühlen Kopf behält und vernünftig agiert**, wird unserer Meinung nach schon in wenigen Monaten die ersten Früchte dieser Bemühungen ernten können!

Für neue Mitgliedschaften bieten wir einen einmaligen, auf wenige Plätze beschränkten **Rabatt von 500€** als Kennenlern-Angebot.

Nutze dafür folgenden Code: **NBC_GET_TO_KNOW**

Wir freuen uns auf Dich und Deinen Börsenerfolg!

Jetzt Mitglied werden

…und dem **besten Börsenclub der Welt** beitreten!

NBC | no brainer club
powered by sharedeals.de one trade ahead!

IMPRESSUM UND KONTAKT

Der Börsenbrief „NBC - no brainer club“ ist ein Produkt der

bull markets media GmbH
Zum Königsgraben 2
DE-15806 Zossen

Für Mitglieder-Fragen und Anregungen: nbc@sharedeals.de
Live Chat: https://www.sharedeals.de/live-chat
Mitgliederbereich: https://nbc.sharedeals.de

Amtsgericht Berlin (Charlottenburg), Register-Nr.: HRB 171343
Geschäftsführer & Herausgeber v.i.S.d.P.: Alexander Schornstein, André Doerk
Redaktion: NoAlpha , Trader Durden, Hai (Pseudonyme – Namen der Redakteure sind dem Herausgeber bekannt)
Expertengremium: Oxy, Dr. Gonzo, Sh_needle, venturecapx, Harry1

INTERESSENKONFLIKTE

Ein konkreter und eindeutiger Interessenkonflikt besteht darin, dass der Herausgeber bzw. mit dem Herausgeber verbundene natürliche oder juristische Personen Positionen in den folgenden besprochenen Finanzinstrumenten halten und diese Positionen jederzeit – auch kurzfristig - weiter aufstocken oder verkaufen können: **Catabasis**. Darüber hinaus muss grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass ehrenamtliche Mitarbeiter, die für diese Publikation beratend tätig sind, Positionen in den hier besprochenen Finanzinstrumenten halten und jederzeit weiter aufstocken oder verkaufen können.

RISIKOHINWEIS

In diesem Newsletter werden vorwiegend Aktienanlagen besprochen. Aktienanlagen und Derivate bergen ein hohes Verlustrisiko, welches den Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten kann. Dies gilt insbesondere für Aktienwerte mit niedriger Marktkapitalisierung (kleiner 100 Mio. EUR), welche in diesem Newsletter ebenfalls regelmäßig besprochen werden. Bei Stillhaltergeschäften können die Verluste den Einsatz übersteigen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei in diesem Newsletter veröffentlichten Beiträgen um journalistische Beiträge und Meinungsäußerungen, keinesfalls aber um Finanzanalysen im Sinne des deutschen Kapitalmarktrechts handelt. Das Studium dieses Newsletters ersetzt daher keine individuelle Anlageberatung. Wir raten daher ausdrücklich dazu, sich vor einem Investment in die hier vorgestellten Aktien von einem Anlage- oder Vermögensberater in Bezug auf die individuelle Angemessenheit dieses Investments beraten zu lassen. Darüber hinaus sollten Anleger auf keinen Fall ihr gesamtes Kapital auf wenige Aktien konzentrieren oder sogar einen Kredit für die Aktienanlage aufnehmen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, welche die Redakteure für verlässlich halten. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch leider nicht übernehmen. Jeglicher Haftungsanspruch – insbesondere für aus einer Aktienanlage entstandene Vermögensschaden – muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Bildquellen: stockcharts.com, pixabay.com, stock.adobe.com, Eigene